

INHALTSVERZEICHNIS:

KFV: JHV 21015	1-2
Gleschendorf: TLF 4000	3
KFV: Fortb. Sicherheit	3
GMSH: Digitalfunk	3
KJF: JHV 2015	4
KJF: Stellenausschreibung	5
KJF: Wahlen JF Eutin	5
KFV: Einsätze Januar 15	6
Koselau: JHV	7
Scharbeutz: JHV	7
Sierksdorf: JHV	7
KFV: Beförderungen	8
KFV: SH-Kreuz	8
KFV Erreichbarkeiten	8
KFV: Impressum	8



**Interesse am
Fürwehr-Snack ?
Wir versenden
auch per Email !**



Jahreshauptversammlung KFV OH Neue Kreiswehrrführung gewählt

Ansichtssook

Im Bild: KBM Ralf Thomsen (Bildmitte), sein Nachfolger Thorsten Plath (links) und der künftige stellv. Kreiswehrrführer Michael Hasselmann.

(KFV OH) Die Weichen für die nächsten Jahre sind gestellt. Thorsten Plath (FF Timmendorfer Strand) als neuer Kreiswehrrführer und Michael Hasselmann (FF Heiligenhafen) als neuer stellv. Kreiswehrrführer werden ab 2016 die Führung im Kreisfeuerwehrverband Ostholstein übernehmen.

Ein wiederum beeindruckendes Bild bot sich den zahlreichen Teilnehmern anlässlich der Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein am 14.02.2015 in Ratekau. Über 400 Delegierte und Gäste konnte Kreiswehrrführer Ralf Thomsen begrüßen. Sie alle waren gekommen, um den Rechenschaftsbericht für 2014 zu hören und den Ehrungen verdienter Feuerwehrkameraden beizuwohnen. Im Mittelpunkt der Versammlung standen zweifellos die Wahlen.

Un weller is een Johresversammeln vun unsen Kreisfürwehrverband vörbi. Düsse Versammeln wier aver een, de man nich jümmers hett. Man hett förwiss de Spannung markt, de inne Luft leggen hett. De Delegierten harm jo uk een wichtige Entscheidung vör sick. Wer schall af 2016 an de Spitz vun de Führung stahn? Un vör allen, wi ward de Wahl denn utfallen? Spekuleert un unkt hebbt wiss all schon vörher düchti.

Dat Ergebnis wier för Thorsten un Michael een Wucht. Dormit hebbt se beid veel Vertruun un Rüchwind för eer tokünftige Arbeit kreegen.

Ratekau wier jümmers een goden Ort för Wahlen bien Kreisfürwehrverband. Dorum hett unsen, noch regeernde, Kreisfürwehrrhauptmann Ralf uk Recht, wenn hei seggt: „Mookt Ratekau keen Schann!“

An düsse Stell uk nochmals Dank an de Ratekauer. Ju hebbt de Versammlung weller super organeseert!

Dat meent
Moschko jun.

Fortsetzung: Jahreshauptversammlung KfV OH



Gut 400 Delegierte und Gäste wohnten der Jahreshauptversammlung bei.



Für weitere 6 Jahre wurde HBM Rolf Willert als Beisitzer wiedergewählt



Als Nachfolger von HBM Joachim Kühl wurde HBM Andreas von der Heyde als Beisitzer in den Vorstand gewählt.



Landrat Reinhard Sager überbrachte die Grüße des Kreises Ostholstein

Interesse an den Daten und Berichten aus 2014? Der Jahresbericht des KfV OH steht auf der Homepage des KfV OH als Download bereit!

KBM Ralf Thomsen (FF Oldenburg i.H.) stellte sich nach 12jähriger Amtszeit nicht wieder zur Wahl als Kreiswehrführer. Seine Amtszeit endet Ende 2015. Zur Wahl wurde EHBM Thorsten Plath (FF Timmendorfer Strand) vorgeschlagen. Er ist bereits seit 2004 als stellv. Kreiswehrführer der Freiwilligen Feuerwehren des Kreises Ostholstein an der Seite von KBM Ralf Thomsen tätig. Als stellv. Kreiswehrführer kandidierte EHBM Michael Hasselmann. Er gehört dem Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes bereits seit 1998 an. Beide wurden mit einer überwältigenden Mehrheit gewählt.

Die Wahl eines Beisitzers erfolgte für den Bereich des Amtes Ostholstein-Mitte, der Gemeinde Wangels und der Stadt Neustadt i.H. Zur Wiederwahl stellte sich HBM Rolf Willert (FF Schashagen). Er ist bereits seit 12 Jahren in dieser Funktion im Kreisvorstand tätig und wurde wiedergewählt.

Ein weiterer Beisitzer war für den Bereich des Amtes Lensahn, der Gemeinde Dahme, der Gemeinde Grömitz, der Gemeinde Grube, der Gemeinde Kellenhusen und der Stadt Oldenburg i.H. zu wählen. Der bisherige Beisitzer HBM Joachim Kühl (FF Sipsdorf) kandidierte nach 18-jähriger Tätigkeit im Kreisvorstand nicht wieder. Zur Wahl standen zwei Kandidaten. Gewählt wurde Andreas von der Heyde (FF Oldenburg i.H.).

Den Reigen der Grußredner eröffnete der Bürgermeister der Gemeinde Ratekau, Thomas Keller. Keller bekräftigte, dass ihm insbesondere die Unterstützung der Feuerwehren am Herzen liege. Er würdigte nicht nur die Arbeit und das Engagement der Feuerwehren, sondern auch die Investitionen der Gemeinden und Städte in den Bau neuer Feuerwehrhäuser und Erwerb von modernen Fahrzeugen. Beide, Feuerwehren und Kommunen, werben um den Dienst in den Feuerwehren, um den Aufgaben und Herausforderungen gerecht zu werden. Gesetzliche Vorgaben und Bürokratie erschweren die Arbeit, sein Appell daher: Manchmal hilft es vielleicht nicht nur die

Kirche, sondern auch die Feuerwehr im Dorf zu lassen.

Landrat Reinhard Sager überbrachte die Grüße des Kreises Ostholstein. Einmal mehr dankte er von Herzen den Feuerwehren im Kreis Ostholstein für ihr Engagement und für ihre hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft. Aus Mittel der Feuerchutzsteuer und Eigenmitteln habe der Kreis Ostholstein in 2014 rund 450.000 € zur Verfügung gestellt. Bei der gemeinsamen Leitstelle, IRLS Süd, habe zwar noch nicht alles so funktioniert wie gewünscht, aber die Situation hat sich inzwischen erheblich verbessert, die bestehenden Probleme wurden erkannt und werden sukzessive abgearbeitet und abgestellt. Sager: „Für Feuerwehreinätze sind die Feuerwehren auf eine funktionierende Leitstelle angewiesen. Darauf haben auch die Bürgerinnen und Bürger in den drei Kreisen selbstverständlich einen Anspruch.“ Als Erfolgsgeschichte bezeichnete Landrat Sager die erhöhte finanzielle Förderung von Fahrzeugen. Rechtzeitig habe man sich auf den Weg gemacht, um die Feuerwehrfahrzeuge so ersetzen zu können, wie das auch zeitgemäß ist. Es könne nicht sein, den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden Einsätze zuzumuten, die im wahrsten Sinne des Wortes brandgefährlich sein können, aber mit veralteten Fahrzeugen, mit veralteter Technik abgearbeitet werden müssen.

Erstmals wohnte der neue Propst Dirk Süßenbach der Jahreshauptversammlung bei und stellte sich den Anwesenden vor. Er würdigte das verlässliche und funktionierende Netz der Notfall- und Feuerwehrseelsorge in Ostholstein. Als Propst sei es für ihn selbstverständlich, die gewachsene und sehr enge Zusammenarbeit zwischen dem Kreisfeuerwehrverband Ostholstein und dem Kirchenkreis Ostholstein fortzusetzen und auszubauen.

Landesbrandmeister Detlef Radtke ging in seinen Grußworten insbesondere auf die im Raum stehende Gesetzesänderung zu den Kameradschaftskassen der Feuerwehren ein. Ein Arbeitskreis mit Fachleuten wird in Kürze die Arbeit aufnehmen und einen juristisch tragbare Lösung erarbeiten. In seiner abschließenden Zusammenfassung stellte er fest: „Keiner will Geld wegnehmen, keiner will der Freiwilligen Feuerwehr unnötige Bürokratie aufbürden, jeder möchte die Rechtsunsicherheit ausgeräumt haben, jeder möchte das die Kameradschaftskasse in dem Bereich der Freiwilligen Feuerwehr verbleibt.“ (Dirk Prüß)



FF Gleschendorf: TLF 4000 übergeben

(Gleschendorf) Kurz vor Weihnachten glänzten in Gleschendorf die Augen der Feuerwehrangehörigen. Nach langer Planung konnte der Ersatz für ein TLF 16/24 aus dem Jahre 1991 übergeben werden. Mit dabei waren Landrat Sager, Kreisbrandmeister Thomsen, Bürgermeister Owerien und viele andere Gäste.

Der „Neue“ ist ebenfalls ein Tanklöschfahrzeug, jedoch mit erheblich mehr mitgeführtem Wasser und einer Staffelnkabine. Das TLF 4000, gebaut bei Firma Rosenbauer auf einem Mercedes Benz Fahrgestell, führt 4000 Ltr Wasser und 400 Ltr Schaum mit.

Es konnte ein Dachmonitor mit einer Wurfleistung von 2400 Ltr pro Minute verbaut werden. Eine Selbstschutzanlage ermöglicht den „heißen“ Einsatz auf Flächenbränden. Zur Komplettierung wurde ein

Hochdrucklöschgerät mit vorgeschaltetem Wassererhitzer (Hotbox) verbaut, um effizient und sinnvoll die Ölspurennachreinigung durchzuführen.

Aufgrund der doch schon beachtlichen Größe des Fahrzeugs mit einer zulässigen Gesamtmasse von 16

Tonnen bei einem Hubraum von knapp 6,4 Litern und 286 PS mussten diverse, nennen wir es mal, Anpassungsarbeiten im Gleschendorfer Gerätehaus durchgeführt werden. Schon im ersten Planungsstadium mussten die räumlichen Gegebenheiten vor Ort in die Planung einbezogen werden.

Beachtlich ist natürlich auch der Anschaffungspreis, der mit etwa 317.200 Euro beziffert wird, wovon etwa 290.600 Euro auf Fahrgestell und Aufbau entfielen.

Rundum freuen sich die Kameradinnen und Kameraden über die neue Errungenschaft und arbeiten derzeit an einer qualifizierten Ausbildung am Gerät.

(Text: Kai Konopka ; Bild: Internetseite der Gemeinde Scharbeutz)

Fortbildungen des Fachbereiches Sicherheit

(KfV OH) Der Kreisfachwart für Sicherheit, Kam. Oliver Baum, informiert über weitere Aus- und Fortbildungen, die der Fachbereich Sicherheit demnächst anbieten wird:

Nach langjähriger Pause wird wieder eine gemeinsame Informationsveranstaltung für alle Wehrführungen und Sicherheitsbeauftragten stattfinden. Aufgeteilt auf die Bereiche Nord, Mitte und Süd werden dazu demnächst die Einladungen versandt. Themen werden sein:

- VU Gasauto - Person klemmt
- PSA (Neuerungen)
- Eignungsuntersuchungen (siehe Kommunalforum)
- Atemschutztauglichkeit G26.3
- Versicherungsschutz (siehe Kommunalforum)
- HFUK CIRS

In diesem Jahr wird ein erneuter Lehrgang für Ausbilder Fahrberechtigungsverordnung 7,5t angeboten. Der Lehrgang wird am 18.04.2015 stattfinden. Restplätze stehen noch zur Verfügung.

Zwei Lehrgänge „Fahrtraining LKW“ werden noch vor der Sommerpause in Eutin durchgeführt. Die Lehrgänge werden am 25.04.2015 und am 11.07.2015 stattfinden. Anmeldungen können in Kürze über FOX112 vorgenommen werden.

Das Fahrsicherheitstraining soll auch in 2015 erneut angeboten werden, nach dem der Pilotlehrgang Ende letzten Jahres erfolgreich war. Die Terminierung ist allerdings noch nicht abgeschlossen. Zunächst müssen noch Restarbeiten am Verkehrsübungsplatz in der Rettbergkaserne abgeschlossen werden. Weitere Informationen hierzu werden zu gegebener Zeit folgen.

(Dirk Prüß)

DIGITALFUNK: ZUSCHLAG ERTEILT

(GMSH) Der Lieferant für die BOS-Funkgeräte steht fest:

Am 10. Februar 2015 hat die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH) den Zuschlag an Motorola Solutions Germany GmbH für Los 1 der landesweiten Digitalfunk-Sammelbestellung erteilt.

Das Los beinhaltet die Lieferung von über 19.200 Handfunkgeräten, etwa 5.300 Fahrzeugfunkgeräten sowie ortsfesten Funkanlagen und Zubehör. Die Geräte sollen ab September 2015 an die nichtpolizeilichen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben geliefert werden.

Bis Ende Juni 2015 sollen auch die anderen Lose der Ausschreibung für die Lieferung von Antennen, Audiozubehör und Schutztaschen vergeben werden. Mit der Zuschlagserteilung werden die weiteren Vorbereitungen zur Einführung des Digitalfunks im kommunalen Bereich intensiv fortgesetzt.

Die kommunalen Landesverbände freuen sich, dass mit der Zuschlagserteilung das umfassendste Beschaffungsverfahren, das die Schleswig-Holsteinischen Kommunen jemals durchgeführt haben, ein erfolgreiches Ende gefunden hat. Es ist bundesweit einmalig.

Mit der gemeinsamen Sammelbeschaffung aller Schleswig-Holsteinischen Kommunen können sehr günstige Preise und eine einheitliche Geräteausstattung für die Feuerwehren erreicht werden. Die einheitliche Geräteausstattung erleichtert erheblich die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Einheiten, die Ausbildung der Aktiven sowie die Unterhaltung und Wartung der Funkgeräte.

(Quelle: GMSH und SHGT)

Florian Ostholstein



MITTEILUNGSBLATT DER OSTHOLSTEINISCHEN J U G E N D F E U E R W E H R E N

Jahreshauptversammlung der Ostholsteinischen Jugendfeuerwehren Jugendfeuerwehren werden gebraucht!

AUSGEZEICHNET



Kreisjugendfeuerwehrwart Hartmut Junge erhielt für über 30 Jahre Jugendarbeit die Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber (überreicht von Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne)



Christoph Dornheim und Harald Rosenthal (links) wurden nach ihrem Ausscheiden aus dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss zu Ehrenmitgliedern ernannt. Außerdem wurde Harald Rosenthal mit der Leistungsspanne in Gold der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet.

(JF OH) Für die Einsatzabteilungen der Feuerwehren im Kreis Ostholstein ist und bleiben die Jugendfeuerwehren die wichtigste Nachwuchsschmiede. Das machte der Jahresbericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes Hartmut Junge bei der Jahreshauptversammlung der Ostholsteinischen Jugendfeuerwehren in Großenbrode deutlich.

Demnach wurden 63 Mitglieder der Jugendfeuerwehren gut ausgebildet in den aktiven Einsatzdienst übernommen. Trotz dieser Anzahl von Übertritten, konnten die Jugendfeuerwehren über 800 Mädchen und Jungen in 40 Jugendfeuerwehren melden. Keine andere Jugendorganisation stellt eine so große Vielfalt an Jugendarbeit einem so großen Kreis Jugendlicher in den Gemeinden zur Verfügung.

Besonders ist daran allerdings, dass deutlich mehr Mädchen den Weg in die Jugendfeuerwehr gefunden haben. Im letzten Jahr stieg der Anteil der Mädchen an der Mitgliederzahl von rund 23% auf 33%. In Zahlen sind das 267 Mädchen und 547 Jungen. Mitgliederstärkste Jugendfeuerwehr im Kreis Ostholstein ist weiterhin die Jugendfeuerwehr Neustadt in Holstein mit 39 Mitgliedern, gefolgt von Scharbeutz mit 38, Oldenburg mit 37 und Süsel mit 31 Mitgliedern.

Die Bedeutung der Jugendfeuerwehren stellte auch Landrat



Alexander Wengelowski wurde als stellvertretender Landesjugendfeuerwehrwart zum Hauptbrandmeister befördert.

Reinhard Sager (CDU) in seinem Grußwort als Dienstherr der Feuerwehren im Kreis heraus. Er zeigte sich sehr dankbar für die engagierte Jugendarbeit und würdigte die Menschen, die diese betreiben. Auch zukünftig werde der Kreis Ostholstein im Rahmen seiner Möglichkeiten die Jugendfeuerwehren weiterhin unterstützen.

(Text: Alexander Wengelowski; Bilder: Stephan Perner)



V.l.: Inga Rosburg (Ahrensböök) bleibt Kreisjugendgruppenleiterin, Sebastian Papke (Neustadt in Holstein) wurde zum stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart gewählt, stellvertretender Kreisjugendgruppenleiter ist nun Jan Wendt (Rensefeld), Stefan Sohrweide (Grömitz) wurde Fachbereichsleiter Finanzen, Maria Hagel (Klein Parin) übernimmt den Fachbereich Jugendarbeit.

Stellenausschreibung

(JF OH) Der Kreisfeuerwehrverband Ostholstein sucht für den Bereich „Jugendfeuerwehr“ eine neue Fachbereichsleitung Wettbewerbe, da der bisherige Stelleninhaber innerhalb des Verbandes eine andere Tätigkeit übernommen hat.

Aufgaben:

- Planung und Durchführung von Wettbewerbsveranstaltungen im Kreisfeuerwehrverband Ostholstein in enger Abstimmung mit den ausrichtenden Jugendfeuerwehren
- Führung und Betreuung des Wertungsrichter-Teams
- Regelmäßige Überarbeitung der erforderlichen Unterlagen
- Schulung der Wertungsrichter und Jugendfeuerwehrwarte
- Repräsentation des Verbandes
- Tätigkeit als Wertungsrichter auf Landesebene
- Teilnahme an regelmäßigen Sitzungen und Besprechungen

- Mitarbeit im Kreisjugendfeuerwehrausschuss

Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung mind. Truppführung
- Abgeschlossene Ausbildung zum Jugendfeuerwehrwart wünschenswert
- Erfahrungen bei Wettbewerben in der Jugendfeuerwehr wünschenswert
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

Angebot:

- Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten nach den Vorgaben der Deutschen Jugendfeuerwehr
- Ein professionelles und kameradschaftliches Wertungsrichter-Team
- Einarbeitung und Begleitung durch den bisherigen Stelleninhaber
- Ausbildung Gruppenführung kann bei Bedarf erworben werden
- Kostenerstattung für Dienstfahrten

Die Fachbereichsleitung Wettbewerbe wird durch die Delegierten der Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Ostholstein für eine Dauer von 4 Jahren gewählt. Der Stelleninhaber wird Mitglied im Kreisjugendfeuerwehrausschuss.

Detaillierte Auskünfte erteilt gerne der stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwart und bisherige Stelleninhaber Sebastian Papke unter 0174 / 790 79 24 oder fbl.wettbewerbe@kjf-oh.de.



Neue Führungsmannschaft in Eutin

(JF Eutin) (kr). Mit neuer Führungsmannschaft startet die Jugendfeuerwehr der Stadt Eutin ins 30. Jahr ihres Bestehens.

Auf ihrer Mitgliederversammlung standen Wahlen zum Jugendvorstand im Mittelpunkt, denn alle sieben Funktionen mussten neu gewählt werden. Da es bis auf die Posten der Kassenführung und der Schriftführung mehrere Bewerber auf die Funktionen der Jugendgruppenleitung und der Gruppenführungen gab, wurden diese vier Wahlgänge geheim durchgeführt.

Unter der bewährten Leitung von Jugendwart Timo Jurkschat wurde Josephine Giese zur neuen Jugendgruppenleiterin gewählt, für ihre bisherige Funktion als Gruppenführerin z.B.V. wählten die 20 anwesenden Jugendlichen Michelle Wölms, die dafür die Leitung der zweiten Gruppe abgab. Für diese Funktion konnte sich ihr Bruder Jan Wölms gegen zwei weitere Mitbewerber durchsetzen. Neben Jan Wölms wurden auch Lara Markmann als Führerin der ersten Gruppe und Tim Markmann als Kassenführer neu in den Jugendvorstand gewählt. Die Schriftführung liegt auch im Jubiläumsjahr weiter in den bewährten Händen von Jasmin Sternitzky.

Gemeindewehrführer Heino Kreutzfeldt richtete in seinen Grußworten den Wunsch



an die Jugendlichen, weiterhin zur Feuerwehr zu stehen, um später einmal in die aktive Wehr übertreten zu können. Auch im medialen Zeitalter dürften Kameradschaft und gemeinsame Unternehmungen nicht auf der Strecke bleiben.

Die Übungsabende finden regelmäßig Mittwochs in der Zeit von 17:00 – 19:00 in der Unterkunft der Jugendfeuerwehr Am Priwall 19 in Eutin statt. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.jugendfeuerwehrein.de oder auf facebook.

v.l. Jugendwart Timo Jurkschat, Jugendgruppenleiterin Josephine Giese, Gruppenführerein Michelle Wölms, Gruppenführerin Lara Markmann, Schriftführerin Jasmin Sternitzky, Kassenführer Tim Markmann, Gruppenführer Jan Wölms, stellv. Jugendwart Ralf Bothe, Gemeindeführer Heino Kreutzfeldt.



STATISTIK

(KfV OH) Zu insgesamt 392 Einsätzen wurden Ostholsteins Feuerwehren im Januar 2015 gerufen. Bei den Einsätzen wurden 476 Feuerwehren eingesetzt.

Hauptsächlich bedingt durch die Orkantiefs kam es zu 230 (58,7 %) Unwettereinsätzen, bei denen überwiegend Bäume und Äste beseitigt werden mussten.

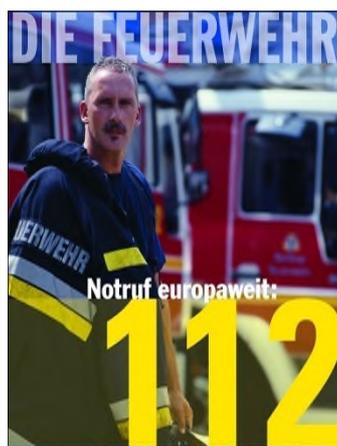
40 (10,2 %) Brandeinsätze zählt die Einsatzstatistik. Die Brandeinsätze unterteilen sich in 1 Großbrand, 6 Mittelbrände und 33 Kleinbrände.

Insgesamt wurden im Berichtsmonat 31 (7,9 %) Fehlalarmierungen verzeichnet.

Die meisten Einsätze wurden aus der Gemeinde Ratekau (36), den Gemeinden Scharbeutz und Stockelsdorf (je 34) und der Stadt Eutin (29) gemeldet.

Die meisten Einsätze hatten die Feuerwehren Neustadt i.H. (26), Rensefeld (25) und Timmendorfer Strand (22)

(Dirk Prüß)



Januar 2015: 392 Einsätze

Unwettereinsätze prägen die Einsatzbilanz

Einsatz der FF Scharbeutz/ B 76 (Foto: FF Scharbeutz)

(KfV OH) Vom 9. bis 11. Januar 2015 zogen die Orkantiefs ELON und FELIX in rascher Folge auch über Ostholstein und verursachten damit viele Unwettereinsätze. 207 Unwettereinsätze wurden in diesen Tagen gezählt.

Auf einem Campingplatz in Brodau (Gemeinde Schashagen) wurden durch ein Feuer zwei Wohnwagen zerstört. Als die Einsatzkräfte den Brandort erreichten, brannten die Wohnwagen und Vorzelte bereits lichterloh. Es gelang jedoch eine Ausbreitung des Feuers zu verhindern, dennoch wurden drei weitere Wohnwagen durch die große Hitzeentwicklung stark beschädigt. Im Rahmen der Löscharbeiten wurde der Leichnam eines 70-jährigen Mannes gefunden. Ein benachbarter Camper war durch explosionsartige Geräusche geweckt worden und entdeckte das Feuer.

Eine alte Tischlerei wurde in Dahme bei einem Brand völlig zerstört. Die Tischlerei, die nur noch für private Zwecke genutzt wird, war nicht mehr zu retten. Dennoch brachten die Feuerwehren Dahme und Kellenhusen das Feuer schnell unter Kontrolle. Da ein brennender Kaminofen die einzige Feuerquelle im Haus war, wird davon ausgegangen, dass sich das Feuer von dort ausgebreitet hat.

In Stockelsdorf kam es zu einer Gasexplosion an einem Schacht einer Fernmeldeleitung. Dabei wurde ein Arbeiter einer Telekommunikations-Firma verletzt. Infolge der Explosion wurden neben Polizei und Rettungsdienst auch die Gefahrgut-Erkundungsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Stockelsdorf, die Freiwillige Feuerwehr Mori und Teile des Löschzug-Gefahrgut Ostholstein-Süd alarmiert. Der Rettungsdienst versorgte den verletzten Arbeiter und brachte ihn ins Krankenhaus. Die Feuerwehr sperrte den betroffenen Bereich ab und führte Messungen der sogenannten unteren Explosionsgrenze durch. Das Leck an einer Gasleitung wurde durch die Gemeindewerke aufgespürt und abgedichtet. Am Abend war der Einsatz für die Feuerwehr beendet. Drei Tage später

wurde die Feuerwehr wieder zu der Einsatzstelle alarmiert, da ein erneuter Gasaustritt festgestellt wurde. Dieses Mal kam es jedoch nicht zu einer Explosion. Die Erkundungsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Stockelsdorf führte wiederum Messungen im betroffenen Straßenabschnitt durch und sperrte eine Seite der Einsatzstelle ab. Die Freiwillige Feuerwehr Mori sperrte die andere Seite der Einsatzstelle ab und hatte die Einsatzleitung bei diesem Einsatz. Die Gemeindewerke dichteten auch die erneut festgestellte Undichtigkeit ab.

Die Feuerwehren Eutin und Fissau-Sibbersdorf wurden zu einem brennenden Fahrzeug in einem Eutiner Waldstück gerufen. Beim Löschen des Autos, vermutlich ein Smart, wurde eine im Pkw sitzende Person festgestellt, die in dem Wagen bis zur Unkenntlichkeit verbrannte.

Erheblichen Sachschaden richteten Unbekannte an, die durch Malente zogen und dabei u.a. zwei Brände legten. In der Toilettenanlage am Bahnhof zündeten die Täter Silvesterböller und Raketen. Die Feuerwehr Bad Malente-Gremsmühlen wurde zu den Löscharbeiten gerufen. Die WC-Anlage musste bis auf weiteres geschlossen werden. Vermutlich dieselben Täter setzten auch einen Mülleimer in Brand. Das Blechgefäß brannte dabei aus.

Bei Schönwalde ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall. Im Bereich einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h überholte ein PKW-Fahrer drei vorausfahrende PKW. An einer Bergkuppe kam ihm auf der Gegenfahrbahn ein PKW entgegen. Um einen Frontalzusammenstoß zu vermeiden, scherte er wieder nach rechts ein und geriet dabei ins Schleudern. Dabei kam der Ostholsteiner von der Fahrbahn ab und prallte mit der Fahrerseite gegen einen Baum. Der Mann musste von der Freiwilligen Feuerwehr Schönwalde aus dem PKW befreit werden. Die Reanimationsmaßnahmen des Notarztes blieben erfolglos. Der Mann verstarb noch an der Unfallstelle. (Quellen: Einsatzberichte, ots. Lübecker Nachrichten, Ostholstein Anzeiger) Text: D. Prüß



**70 Jahre in der Feuerwehr:
HLM Heinrich Sundermeyer**

(Koselau) Zahlreiche Ehrungen gab es bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Koselau.

Der Bürgermeister der Gemeinde Riepsdorf, Hartwig Bendfeldt, und Gemeindeführer Ulrich Sundermeyer hatten in diesem Rahmen erstmalig die Gelegenheit, den zu ehrenden Kameraden jeweils eine zusätzliche Anerkennung, z. B. in Form eines Gutscheines, zu überreichen.

Für ein volles Jahrzehnt engagierten Feuerwehrdienst, besonders in seiner Funktion

Ehrungen bei der FF Koselau

als Gerätewart der Wehr, erhielt HFM*** Matthias Wenig, das Dienstabzeichen für 10 Jahre und einen Restaurant-Gutschein über 50,- Euro. Der OLM Sönke Schulz bekam das Dienstabzeichen für 20 Jahre und einen Restaurant-Gutschein über 75,- Euro überreicht.

Ortswehrführer Stephan Köhler wurde für 25 Jahre aktiven Dienst, in den Wehren Altratjensdorf und ab dem Jahr 2000 in Koselau, mit dem Brandschutzehrenabzeichen am Bande in Silber ausgezeichnet.

Ein für alle Anwesenden besonderer Moment war die Verleihung des 7. Ärmelstreifens sowie eines Präsentkorbes für den Ehrenkameraden HLM** Heinrich Sundermeyer. Vor nunmehr 70 Jahren begann Heinrich Sundermeyer seinen Feuerwehrdienst am 01.11.1945 in Neukirchen. Über Riepsdorf und wieder Neukirchen, wo der Kamerad Sundermeyer bereits von 1951 bis 1956 die Funktion des Wehrführers innehatte, verschlug es ihn nach Koselau. Auch hier war er schnell als Wehrführer und stellvertretender Wehrführer bis zum Jahr 1990 aktiv und genießt bis heute unter seinen Kameraden höchstes Ansehen.

(FF Koselau)

Erfolgreiches Jahr der FF Scharbeutz

(Scharbeutz) Neben den Feuerwehrmitgliedern konnte Ortswehrführer Sebastian Levgrün zahlreiche Ehrengäste zur Jahreshauptversammlung der FF Scharbeutz begrüßen.

Nach seinem Jahresbericht stellt Levgrün erfreut und gleichzeitig stolz fest: „Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns, die Feuerwehr Scharbeutz ist ein starkes Team und die vielen Aufgaben verteilen sich bei uns auf viele Köpfe, somit ist die Belastung von jedem Einzelnen nicht so hoch.“

Neben den Wahlen, Alexander Bahrühs wurde zum Gruppenführer gewählt, prägten Ehrungen und Beförderungen die Versammlung. Befördert wurden Max Baumann und Tobias Uecker zum Feuerwehrmann, Ann-Kristin Themer zur Oberfeuerwehrfrau, Alexander Bahrühs zum Hauptfeuerwehrmann, Matthias Kallweit zum Löschmeister und Marc Rollmann und René Konietzny zum Oberlöschmeister. Anschließend wurden Feuerwehrkameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt: Maximilian Schmerle 10 Jahre Mitgliedschaft, Bernd Dose, Peter

Magnussen und Hartmut Lähn 40 Jahre Mitgliedschaft, Jürgen Schmidt 50 Jahre Mitgliedschaft und Karl-Heinz Levgrün 60 Jahre Mitgliedschaft. Die Ehrenkameraden Jürgen Schmidt und Karl-Heinz Levgrün bekamen außerdem für ihren langjährigen Einsatz einen Gutschein für einen Tagesausflug nach Hamburg mit Partnern sowie einen Präsentkorb. Dirk Petersen bekam das Brandschutzehrenzeichen in Silber, Peter Magnussen das Brandschutzehrenzeichen in Gold und Alexander Bahrühs wurde noch der „Feuerwehrlöschein“ überreicht. (FF Scharbeutz)



FF SIERKSDORF

(Sierksdorf) Mit Sascha Kothes wurde auf der der Jahreshauptversammlung der FF Sierksdorf ein neuer stellvertretender Ortswehrführer gewählt und Ortswehrführer Stephan Willert in seinem Amt bestätigt.

In seinem Jahresbericht wurde deutlich, wie wichtig die ehrenamtliche Tätigkeit der FF Sierksdorf ist. Es wurden insgesamt 86 Einsätze abgearbeitet. Torsten Kröger und die Brüder Yannik und Cedric Willert konnten eine fast hundertprozentige Dienstbeteiligung nachweisen.

Ehrungen:



(Bild) Jörn Klüver für 25-jährige aktive Dienstzeit in der Sierksdorfer Feuerwehr erhielt er aus den Händen des stellv. Bürgermeisters das Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber am Bande.

Sascha Kothes und Torsten Kröger (10 Jahre); Jörn Klüver, Stefan Lettow und Matthias Tamm (30 Jahre);

Beförderungen:

Alexander Reichert und Torsten Kröger (OFM); Cedric Willert (HFM2); Stephan Gerstmann (LM). (FF Sierksdorf)



ERREICHBARKEITEN

IRLS
SÜD

Im Einsatzfall:

Tel. (0 45 31) 88 05 80

Fax: (0 45 31) 86 81 2

Allgemeine

Angelegenheiten:

Email: leitung@irls-sued.de

Tel. (0 45 31) 81 001

FEUERWEHR-
SEELSORGE/ PSUEINSATZ VORBEI  KOPF FREI?

0173 / 6180390

Über diese Nummer sind
Kreisfachwartin Brigitte
Mehl und auch Uwe Han-
sen erreichbar.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kreisfeuerwehrverband Ostholstein
Kreisgeschäftsstelle
Bäderstr. 47
23738 Lensahn
Tel. 04363 / 2064
Fax 04363 / 2424
E-Mail info@kfv-ostholstein.de

Redaktion:
Dirk Prüß, Kreisgeschäftsführer
Anschrift wie Herausgeber
E-Mail: dirk.pruess@kfv-oh.org



BEFÖRDERUNGEN

Im Januar 2015 wurden vom Kreiswehrlührer befördert:

Sabine Bengtson- Ortswehrlührerin der
Freiwilligen Feuerwehr Böbs zur BM

Eick Bünjer- Gruppenführer der Freiwilligen
Feuerwehr Grammdorf zum OLM

Matthias Dohm- Gruppenführer der Freiwilligen
Feuerwehr Braak-Klenzau zum OLM

Finn Hennings- Ortswehrlührer der Freiwilligen
Feuerwehr Brenkenhagen zum BM

Stefan Kasch- stellv. Ortswehrlührer der
Freiwilligen Feuerwehr Gnissau zum
HLM**

Sven Klingenberg- stellv. Ortswehrlührer
der Freiwilligen Feuerwehr Sieversdorf zum
HLM***

Sascha Klink- stellv. Ortswehrlührer der
Freiwilligen Feuerwehr Niendorf / Ostsee
zum HLM**

Rene Konietzny- Gruppenführer der Freiwilligen
Feuerwehr Scharbeutz zum OLM

Stefan Kyburz- Gruppenführer der Freiwilligen
Feuerwehr Griebel-Vinzier zum OLM

Matthias Manara- stellv. Ortswehrlührer
der Freiwilligen Feuerwehr Braak-Klenzau
zum HLM***

Lars Mausolf- Gruppenführer der Freiwilligen
Feuerwehr Haffkrug zum OLM

Thorsten Reichert- stellv. Ortswehrlührer
der Freiwilligen Feuerwehr Groß Parin zum
BM

Marc Rollmann- Jugendfeuerwehrwart der
Freiwilligen Feuerwehr Scharbeutz zum
OLM

Jörg Schütt- stellv. Ortswehrlührer der Frei-
willigen Feuerwehr Böbs zum HLM***

Oliver Wellendorf- Gruppenführer der Frei-
willigen Feuerwehr Oldenburg in Holstein
zum OLM

Alexander Wengelewski- stellv. Landesju-
gendfeuerwehrwart des Landesfeuerwehr-
verbandes Schleswig-Holstein zum
HBM***

Bastian Wroblewski- Ortswehrlührer der
Freiwilligen Feuerwehr Bosau-Kleinneudorf
zum BM

Dennis Wulff- stellv. Ortswehrlührer der
Freiwilligen Feuerwehr Timmdorf zum
HLM**

Michael Wulff- Zugführer der Freiwilligen
Feuerwehr Oldenburg in Holstein zum BM

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES FW.EHRENKREUZ

(KfV OH) Verdiente Kameraden wurden im
Januar 2015 mit dem Schleswig-
Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz aus-
gezeichnet.

Henning Albert

Kamerad Hennig ist seit dem 25.01.1979
Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Er war
zunächst 6 Jahre Sicherheitsbeauftragter der
FF Lensahn, anschließend 12 Jahre Kassen-
wart und ist seit 2007 (8 Jahre) Beauftragter
für BEBA im Amt Lensahn. In dieser Funktion
besucht er mit unermüdlichen Eifer Schulen
und Kindertagesstätten und gestaltet zusam-
men mit Lehrern und Erziehern den Unter-
richt im Vorbeugenden Brandschutz. Darüber
hinaus hält er in allen größeren Firmen sowie
den Seniorenheimen im Bereich Lensahn
regelmäßig Unterweisungen für Personal und
Bewohner ab. Kamerad Hennig ist ein abso-
lut zuverlässiger und stets ruhiger Berater. Er
wurde mit dem Schleswig-Holsteinischen
Feuerwehrehrenkreuz in Bronze ausge-
zeichnet.

Sebastian Levgrün

Kamerad Levgrün ist 1990 in die JF Schar-
beutz eingetreten und seit 1994 Mitglied der
aktiven Wehr. 1996 wurde er stellv. Jugend-

feuerwehrwart und war in der Folge als Grup-
penführer sowie stellv. Ortswehrlührer tätig,
ehe er im Jahre 2007 zum Ortswehrlührer
der FF Scharbeutz gewählt wurde. Dieses
Amt bekleidet er noch heute. Zudem ist er als
stellv. Zugführer in der Feuerwehrbereit-
schaft tätig. Die Wertschätzung gilt seiner
kameradschaftlichen und fachlichen Art mit
der er es verstanden hat, eine mitgliederstar-
ke, motivierte Wehr aufzubauen. Er wurde
mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-
Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Andreas Schacht

Kamerad Schacht ist seit 1990 Mitglied der
FF Bannesdorf. Über die Funktionen des
Funkwartes und Schriftführers wurde er
1997 zum stellv. Ortswehrlührer gewählt und
übt diese Funktion noch heute aus. Mit sei-
ner Tatkraft hat er sich in viele Projekte der
Feuerwehr eingebracht und seine Hand-
schrift hinterlassen, beispielhaft so beim Bau
des Feuerwehrhauses, Anschaffung eines
Löschfahrzeuges und der Organisation zu
den Feierlichkeiten zum 100jährigen Beste-
hen der Wehr. Er wurde mit dem Schleswig-
Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in
Bronze ausgezeichnet.

(aus den Verleihungsanträgen/ Dirk Prüß)